



Jugendsichtungungskonzept

männliche Jugend

Jahrgang 2002

*erstellt am
28. April 2015*



INHALTSVERZEICHNIS:

1 ORGANISATION / ADMINISTRATION	3
2 VERGLEICHSTURNIERE DER HVR-SPIELBEREICHE.....	3
2.1 MÄNNLICHE JUGEND JAHRGANG 2002.....	3
3 DURCHFÜHRUNGSORGANISATION	4
4 AUSFÜHRUNGSERLÄUTERUNGEN	5
5 EXCELVORLAGE BEWERTUNGEN SPIELBEREICH	6
6 EXCELVORLAGE KADERNOMINIERUNG SICHTUNG.....	7



1 ORGANISATION / ADMINISTRATION

Die Basisstützpunkttrainer der drei Spielbereiche in der männlichen Jugend, Rhein/Westerwald, Mosel/Eifel und Nahe/Hunsrück werden angehalten **bis zum 24.08.2015** einen 14er-Kader für die geplante Sichtungsmaßnahme am 03. Oktober 2015 zu nominieren und mit den Mustervorlagen „Kadernominierung Sichtung“ und „Bewertungen Spielbereich“ an den Verbandstrainer (handball-coach@online.de) zu übersenden.

2 VERGLEICHSTURNIERE DER HVR-SPIELBEREICHE

2.1 MÄNNLICHE JUGEND JAHRGANG 2002

Am **Samstag, den 19.09.2015** wird in der Hirtenfeld Sporthalle in Irmenach/Kleinich ein Vergleichsturnier der Spielbereiche männliche Jugend 2002 durchgeführt. Dieses Turnier dient der erstmaligen Sichtung der Talente aus den Basisstützpunkten Rhein/Westerwald, Mosel/Eifel und Nahe/Hunsrück. Gespielt wird im Modus jeder gegen jeden über zweimal 15 Minuten. Zusätzlich gibt es eine verkürzte Halbzeitpause, aber kein Team-Time-Out. Jedes Team wird mit einem **offensiven Abwehrsystem** (1:5 / 3:3 Abwehr) verteidigen und soll durch **einfache Auslösehandlungen** angreifen. Die Basisstützpunkttrainer werden dazu angehalten, möglichst allen Talenten ausreichende Spielzeiten zu ermöglichen. Vor Spielbeginn sind die vollständig ausgefüllten HVR-Spielberichtsbögen an den Verbandstrainer zu übergeben. Jeder Spieler wird zur persönlichen Identifikation ein benummertes Leibchen erhalten. Diese Nummer soll den Spieler während der Sichtungsmaßnahmen (Turnier u. Sichtung) ständig begleiten. Die angesetzten Jugendschiedsrichter werden durch den Handballverband Rheinland gestellt und entsprechend entschädigt.

3 DURCHFÜHRUNGSORGANISATION

HVR-Talentsichtung m Jgd 2002 am 03.10.2015 Ort: gem. HVR-Ausschreibung	
<u>Beginn</u>	<u>Bemerkungen</u>
09:15 Uhr	<u>Organisationsbesprechung</u> HVR-Verbands-, -Stützpunkt- und Basisstützpunkttrainer, Jugendwarte der Spielbereiche, Physiotherapeuten und Helfer
09:45 Uhr	<u>Eröffnung</u> Begrüßung und Mitteilung der wichtigsten Informationen (Spielbereichsleibchen mit Nummern, Zeitmanagement etc.)
10:00 Uhr	<u>Spielfähigkeitstest</u> Prellen im Achterlauf unter Zeitvorgabe mit gezielten Schlagwurf *
11:30 Uhr	<u>Technik-Taktik-Überprüfung</u> a) 24-Ecken-Torhüter-Test * b) Passkontinuum (+ Positionswechsel) *
12:30 Uhr	<u>Mittagspause</u> Verpflegung in der Sporthalle
13:00 Uhr	<u>Organisationsbesprechung</u> HVR-Verbands-, -Stützpunkt- und Basisstützpunkttrainer, Jugendwarte der Spielbereiche, Physiotherapeuten und Helfer
13:30 Uhr	<u>Grundspiel 4 gegen 4 (+2)</u> Spielfähigkeit in der Kleingruppe 4 gegen 4 mit 2 Außenanspielern im Halbfeld *
14:30 Uhr	<u>Freeplay 6 gegen 6</u> - Spielbereiche gegeneinander * ...anschließend Nachbereitung
15:30 Uhr	<u>Auswertungsbesprechung</u> HVR-Verbandstrainer und Stützpunkttrainer
15:45 Uhr	<u>Abschlussbesprechung</u> HVR-Verbands-, -Stützpunkt- und Basisstützpunkttrainer, Jugendwarte der Spielbereiche, Physiotherapeuten und Helfer
16:00 Uhr	<u>Offizielle Nominierung und regionale Stützpunktzuzuordnung</u> TOP-20 HVR-Kaderspieler m Jgd 2002
* siehe Punkt 4 Ausführungserläuterungen Stand: 28.04.2015	

4 AUSFÜHRUNGSERLÄUTERUNGEN

Ausführungserläuterungen HVR-Talentsichtung Vergleichsturnier männliche Jugend 2002	
Block	Beschreibung
1	Vergleichsturnier (m Jgd 2002) in Irmenach/Kleinich am Sa, 19.09.2015 von 10 – 13 Uhr
	<p style="text-align: center;"><u>Durchführungsbestimmungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeit 2 x 15 Min ohne Team-Time-Out - Vorgabe offensives Abwehrsystem (3:3 / 1:5 Abwehr) - Tragen des zugeordneten Nummernleibchen <p style="text-align: center; color: red;">Vor Spielbeginn -> Übergabe des HVR-Spielberichtsbogen an den Verbandstrainer.</p>
2	Spielfähigkeitstest
	<p>Der sportmotorische Test "Prellen im Achterlauf unter Zeitvorgabe mit gezielten Schlagwurf" wird in der Aufwärmphase durchgeführt und dient dazu, die ersten Tendenzen des Handballers im Ausdauer-, Technik und Koordinationsbereich aufzuzeigen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Durchführungsablauf</u></p> <p>Startposition in Schrittstellung an der Startlinie. Schnellstmöglich durchläuft der Spieler prellend eine 3x 5 m Laufstrecke (markiert mit 5 Hütchen). Technikschnwerpunkt ist die taktisch richtige Ballführung (Außenhand, bzw. mit Handwechsel). Beim Überqueren der Ziellinie wird die Zeit gemessen. Für einen erfolgreichen Torabschluss kann der Spieler zusätzliche Bonuspunkte erhalten. Jeder Spieler hat maximal zwei Versuche, der beste Versuch wird gewertet.</p>
3	Technik-Taktik-Überprüfung 24-Ecken Torhüter Test
	<p style="text-align: center;"><u>Durchführungsablauf:</u></p> <p>Startposition auf der Grundlinie mit paralleler Fußstellung in der Mitte des Tores und Blickrichtung zum Spielfeld. Nach dem Startkommando muss er schnellstmöglich mit der jeweils pfostennahen Hand die oberen und anschließend die unteren markierten Ecken am Pfosten nacheinander anschlagen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Die Reihenfolge für einen Durchlauf lautet:</u></p> <p style="text-align: center;">rechts oben (1) - links oben (2) - rechts unten (3) - links unten (4) und Wiederholungsablauf bis (24)</p> <p>Nach insgesamt 24 Anschlägen wird die Zeit gemessen. Jeder Torhüter absolviert max. zwei Durchgänge.</p>
	Passkontinuum (ggf. Ergänzung Positionswechsel)
4	Grundspiel 4 gegen 4 (+2 Außenspieler)
	<p style="text-align: center;"><u>Durchführungsablauf</u></p> <p>Grundspiel 4:4 im begrenzten zentralen Raum einer Spielfeldhälfte mit Außenanspielern. Abwehr verteidigt mit mannbezogener 1:3 Abwehr. Durchführungsdauer je Spielbereich max. 15 Minuten.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beobachtungsschwerpunkte:</u></p> <p>1:1 Verhalten im Angriff und Abwehr, individuelles Entscheidungsverhalten nach einfachen Auslösehandlungen.</p>
5	Freeplay 6 gegen 6
	<p style="text-align: center;"><u>Durchführungsablauf</u></p> <p>Das Freeplay dient allen Spielern zur abschließenden Präsentation. Nach einem Torerfolg muss der Spieler nochmals einen 7-Meter als Torbestätigung werfen. Die Spielbereiche werden gegeneinander antreten. Durchführungsdauer nach Vorgabe Verbandstrainer.</p>
<kurzfristige Änderungen sind vorbehalten>	
Stand: 28.04.2015	

5 EXCELVORLAGE BEWERTUNGEN SPIELBEREICH

Spielbereich:

Basisstützpunkt xxxx

LfdNr	Name	Vorname	Trikot Nr.	Pos	Angriff				Abwehr				
					Pass-technik	Bewegungs-fähigkeit (1:1)	Torab-schluss	Spiel-stärke	Pos	Stellungs-spiel (1:1)	Zweikampf-stärke (1:1)	Antizip. Fähig-keiten	Umschalt-verhalten
1	Muster	Alex	11	RM	3	1	3	2	HM	2	1	2	2
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													

LfdNr	Name	Vorname	Trikot Nr.	Pos	Stellungs-spiel	Bewegungs-fähigkeit	Handlungs-schnelligkeit	Antizip.. Fähig-keiten	Grund-techniken	Umschalt-verhalten
13				TW			-			
14				TW			-			

0	Die gezeigten Leistungen entsprechen nicht den Mindestanforderungen eines Auswahlspielers.
1	Die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen eines Auswahlspielers.
2	Die gezeigten überdurchschnittlichen Leistungen entsprechen den Anforderungen eines Auswahlspielers.
3	Die gezeigten guten Leistungen entsprechen mehr als den Anforderungen eines Auswahlspielers.

6 EXCELVORLAGE KADERNOMINIERUNG SICHTUNG

Basisstützpunkt xxxx

Nr	Name	Vorname	GebDat	Verein	Strasse	PLZ	Wohnort	TelNr	E-Mail	Pos / WH
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										